

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1993-1994)
Heft: 4

Artikel: Wenn die Kräfte nachlassen und Pflege benötigt wird
Autor: Jesse, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn die Kräfte nachlassen und Pflege benötigt wird



BASELSTADT

Jeder möchte gerne in seiner gewohnten Umgebung bleiben – auch wenn die eigenen Kräfte dazu fast nicht mehr ausreichen. Dies gilt auch dann, wenn zum Nachlassen der Kräfte noch eine Krankheit kommt, die ans Bett fesselt.

Für die alte Mutter oder den alten Vater stellt sich dann die Frage: muss ich in die Pflegeabteilung eines Altersheimes oder kann ich von meinen nächsten Angehörigen zuhause gepflegt werden?

Um diese Frage beantworten zu können, kommen die Angehörigen recht häufig zur PRO SENECTUTE, um sich neutral beraten zu lassen. In unserer Geschäftsstelle ist Herr Stocker in erster Linie Gesprächspartner. Er verfügt über eine grosse Erfahrung in diesem Bereich, denn es kommen immer mehr, die Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der Pflege betagter Angehöriger beantwortet und geklärt haben möchten.

Eine Frage, die immer wieder auftaucht, ist jene nach ganz praktischer Hilfe und Unterstützung im pflegerischen Alltag. Hier ist es heute einfacher als früher, denn Spitex und Haushilfen sind in der Lage, nach Absprache Aufgaben zu übernehmen und damit zu entlasten. Um die tägliche Arbeit einfacher zu gestalten und den Kranken das Liegen bequemer zu machen, vermietet der Hilfsmitteldienst der PRO SENECTUTE BASELSTADT z.B. Elektrobetten, Rollstühle, Gehhilfen und andere Hilfsgeräte.

Schwieriger ist die Frage nach den entstehenden Kosten und deren Begleichung zu beantworten. Doch auch hier gibt es Möglichkeiten. Zuerst ist ein Budget zu erstellen. Wohnen, Essen und sonstige Nebenkosten sind zu benennen. Danach kommt die Frage nach der finanziellen Entschädigung für die pflegende Person. Und diese Frage ist heikel, denn ist es «anständig», etwas für die Pflege der Eltern zu verlangen? Nach Möglichkeit sollten sich alle Beteiligten mit dieser Frage auseinandersetzen und dabei bedenken, dass ja auch jede andere Person ein Recht auf Bezahlung hätte. Hinzu kommt, dass eine pflegende Angehörige nie den gleichen Lohn bekomme wie beispielsweise eine Gemeinde-

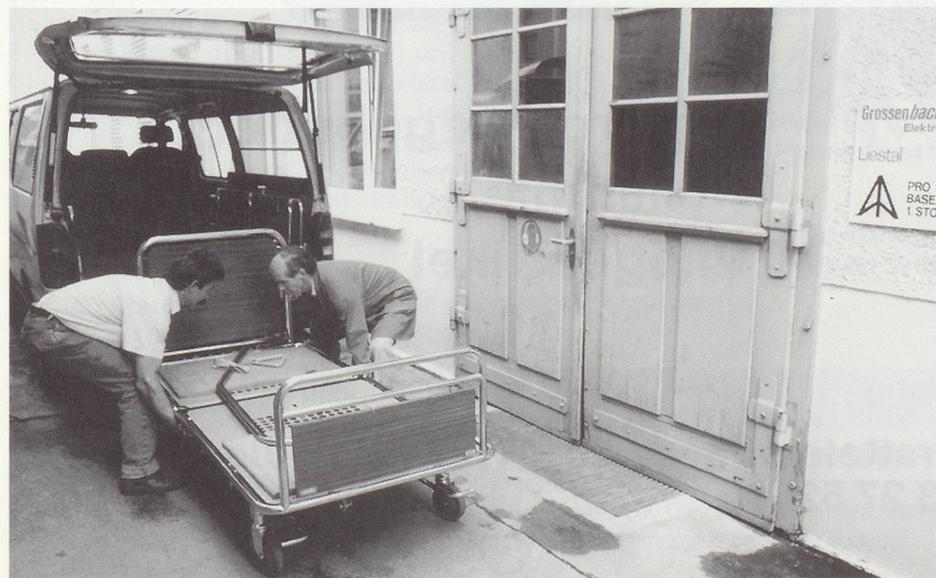
schwester. Es empfiehlt sich, einen Pflegevertrag abzuschliessen, der auch die finanziellen Fragen regelt. Dies ist auch im Hinblick auf ein mögliches Erbe wichtig. Besonders dann, wenn aus diesem bereits Kosten bezahlt werden. Mancher Frust, manche Bitterkeit lassen sich durch klare Abmachungen vermeiden. Heute, da der Wert wieder mehr erkannt wird, den Angehörigen einen Lebensabend innerhalb der Familie zu ermöglichen – und dies auch im Krankheitsfall – müssen auch die materiellen und finanziellen Voraussetzungen stimmen. Erst dann wird es für alle Beteiligten ein guter «Lebensabend».

Peter Jesse



Fotos Peter Jesse

In der gewohnten Umgebung leben – solange wie möglich Gemeinschaft erleben.



Hilfsmitteldienst – Verleih von Elektrobetten, damit daheim gepflegt werden kann.

Der Hilfsmitteldienst der PRO SENECTUTE BASELSTADT

verleiht Elektrobetten, Rollstühle, Gehhilfen und andere Hilfsmittel

Auskünfte erteilen:

Geschäftsstelle:

Heinz Stocker
Rathausstrasse 69+78
4410 Liestal
Telefon 061 921 92 33

oder

Hilfsmitteldepot:

Felix Ruedi, Willy Probst
Eichenweg 1
4410 Liestal
Telefon 061 901 83 88